

für Bauten und Logistik verfolgt wird. Sie unterstützen auch die Umsetzung der Massnahmen; das liegt ganz in unserem Interesse. Wir sind damit einverstanden.

Angenommen – Adopté

10.3949

**Motion
FDP-Liberale Fraktion.
Kostengünstige
und unbürokratische Abwicklung
von Zollverfahren auch für KMU
Motion
groupe libéral-radical.
Formalités douanières.
Rendre la tâche des PME
plus simple et moins chère**

Einreichungsdatum 13.12.10
Date de dépôt 13.12.10

Nationalrat/Conseil national 18.03.11

Bericht WAK-SR 23.06.11
Rapport CER-CE 23.06.11

Ständerat/Conseil des Etats 27.09.11

Präsident (Inderkum Hansheiri, Präsident): Sie haben einen schriftlichen Bericht der Kommission erhalten. Die Kommission beantragt mit 10 zu 1 Stimmen, die Motion anzunehmen. Der Bundesrat beantragt ebenfalls die Annahme der Motion.

Marty Dick (RL, TI), pour la commission: En effet, vous avez reçu un rapport écrit de la commission. Le souci exprimé dans la motion est de simplifier les procédures douanières, notamment pour les petites et moyennes entreprises. Les grandes entreprises, celles qui ont chaque jour affaire à des procédures douanières, disposent d'un logiciel qui est cher. Les petites et moyennes entreprises doivent quant à elles accomplir la procédure normale et remplir un tas de formulaires. L'Administration fédérale des douanes est en train de tester une application électronique, «web-dec», avec laquelle on pourrait directement accomplir ces procédures pour éviter toute la paperasserie. A l'avenir, on disposerait donc d'un logiciel complexe pour ceux qui ont systématiquement affaire aux procédures douanières et de cette solution «web-dec», qui est en phase finale du test, pour les petites et moyennes entreprises.

Le Conseil fédéral propose d'accepter la motion et la commission, par 10 voix contre 1, vous propose également de le faire.

Angenommen – Adopté

11.3002

**Motion FK-NR (10.036).
Anpassung des Reglementes
der SBB-Pensionskasse
sowie Verzicht auf weitere
Sanierungsmassnahmen
zuhanden von Pensionskassen
bundeseigener
oder bundesnaher Betriebe**

**Motion CdF-CN (10.036).
Modifier le règlement
de la Caisse de pensions des CFF
et renoncer à tout assainissement
ultérieur de la caisse de pensions
d'une entreprise détenue
par la Confédération
ou liée à la Confédération**

Einreichungsdatum 27.01.11

Date de dépôt 27.01.11

Nationalrat/Conseil national 07.03.11

Bericht FK-SR 02.05.11
Rapport CdF-CE 02.05.11

Ständerat/Conseil des Etats 27.09.11

Präsident (Inderkum Hansheiri, Präsident): Es liegt ein schriftlicher Bericht der Kommission vor. Die Kommission beantragt die Ablehnung der Motion. Der Bundesrat beantragt ebenfalls die Ablehnung der Motion.

Freitag Pankraz (RL, GL), für die Kommission: Im Zusammenhang mit der Vorlage zur Sanierung der Pensionskasse der SBB, der das Parlament zugestimmt hat, hat der Nationalrat auch noch einer Motion seiner Finanzkommission zugestimmt, die folgende Hauptpunkte enthält:

1. Das SBB-Pensionskassenreglement ist dementsprechend abzuändern, dass sämtliche künftigen Belastungen, welche aus einem allfälligen weiteren Leistungsausbau resultieren, vollumfänglich zulasten der Arbeitgeber und Arbeitnehmer gehen.

2. Weitere Ansprüche auf Ausfinanzierung sind unter keinen Umständen anzumelden.

3. Die obgenannten Bestimmungen gelten in gleichem Mass für die Pensionskassen sämtlicher bestehender wie auch künftiger Unternehmungen, bei denen der Bund als Allein-, Haupt- oder Mehrheitsaktionär, Eigentümer oder Miteigentümer auftritt.

Ihre Finanzkommission schliesst sich in der Argumentation dem Bundesrat an. Die Stossrichtung ist grundsätzlich richtig. Es darf bei der Pensionskasse der SBB keine nichtfinanzierten Leistungen mehr geben, die Wahrung des finanziellen Gleichgewichts der Kasse ist in Zukunft alleinige Aufgabe der zuständigen Kassenorgane, wie dies auch bei allen andern Pensionskassen bundesnaher Unternehmen der Fall ist. Vom Bund ist nichts mehr zu erwarten.

Gegen die Motion sprechen allerdings folgende Argumente: Der Bundesrat kann nicht, wie gefordert, einfach beim Vorsorgereglement der Pensionskasse der SBB Änderungen vornehmen. Das ist alleine Sache des Stiftungsrates bzw. des paritätischen Organs. Die Motion ist nicht nötig, es besteht kein Handlungsbedarf, denn eine Bundeshilfe für eine Pensionskasse braucht in jedem Fall eine formell-gesetzliche Entschuldungsgrundlage. Am Parlament vorbei geht da nichts. Im Falle der SBB-Pensionskasse haben wir die gesetzliche Grundlage im SBB-Gesetz geschaffen. Für die Pensionskassen anderer Unternehmungen kann man im SBB-Gesetz keine Rechtsgrundlagen – für was auch immer – schaffen.

Ihre Kommission beantragt mit 11 zu 0 Stimmen bei einer Enthaltung, also einstimmig, Ablehnung der Motion.

Abgelehnt – Rejeté